

Spanien Baskenland und Navarra 2020



Inklusivleistungen

- 7 Übernachtungen mit Frühstück (Samstag bis Samstag)
- 5 mehrgängige, ausgewählte Abendessen
- 1 Mittagessen
- Wasser zum Abendessen
- Alle Kurtaxen und Tourismusabgaben
- Alle Zwischentransfers laut Programm
- Alle Eintrittsgebühren laut Programm
- Rotalis Tourenrad (Pedelec nach Verfügbarkeit gegen Aufpreis erhältlich)
- Rotalis Begleitfahrzeug
- Rotalis Gepäckservice
- Zusätzliche (Stadt-)Führung im Guggenheim Museum Bilbao
- Rotalis Trinkflasche
- 2 Rotalis Reisebegleiter



Teilnehmerzahl: mind. 8, max.
15 Gäste

Tagesablauf

1. TAG: SAMSTAG

In Bilbao erwartet Sie das Gran Hotel Domine*****, ein Hotel der Extraklasse, direkt gegenüber des Guggenheim Museums. Um 17.15 Uhr treffen wir uns in der Hotelhalle zu einer Führung durch das weltbekannte Museum, das besonders durch seine extravagante Architektur beeindruckt. Anschließend steht der Abend zur freien Verfügung.

2. TAG: SONNTAG Bilbao – Argomaniz (32 km)

Nach der Räderanpassung radeln wir entlang des Nervión durch die erst langsam erwachende baskische Metropole in Richtung Atlantik. Vorwiegend auf Radwegen und ruhigen Nebenstrecken begegnen wir Zeitzeugen des Niedergangs der ehemaligen Industriestadt, aber auch zahlreichen Bauwerken, die auf ein neues, modernes Bilbao hinweisen. In Portugalete überqueren wir mit Hilfe der ältesten Schwebefähre der Welt den Nervión. Nach einer Mittagspause im belebten Badeort Getxo bringt uns ein Bus in gut einstündiger Fahrt zum Embalse de Ullibarri, einem Stausee unweit von Vitoria Gasteiz. Die Hauptstadt des Baskenlandes umradeln wir auf kleinen verschwiegenen Wegen und nähern uns allmählich unserem Tagesziel Argomaniz, das wir am späten Nachmittag erreichen. Wir nächtigen im stilvollen Parador de Argomaniz****. Abendessen im Hotelrestaurant.

3. TAG: MONTAG Argomaniz – Estella (46 km)

Am Morgen bringt uns ein Bus in halbstündiger Fahrt in die Sierra de Urbasa. Auf dieser menschenleeren Hochebene wechseln sich grüne Wiesen und üppige Buchenwälder in unregelmäßiger Folge ab. Schafherden, Gänsegeier und weidende Pferde begleiten unsere Radpartie. Nach längerer Abfahrt mit herrlichen Ausblicken auf die bizarre Felslandschaft der Sierra de Santiago de Loquiz führt unsere Radstrecke nach Estella. Auf unserer Stadtrundfahrt liegen romanische Kirchen wie San Sepulcro oder der Palast der Herzöge von Granada de Ega. Am Ende der Radetappe empfängt uns das modern gestaltete Hotel Tximista****, ein ehemaliger Getreidespeicher mit komfortablen Zimmern. Zum Abendessen begeben wir uns in ein bei Einheimischen beliebtes Lokal.

4. TAG: DIENSTAG Estella – Olite (46 km)

Am Morgen bringt uns ein Bus zu einem Mirador, von dem sich uns die schier unendlichen Weiten Navarras erschließen. Unser heutiger Radeltag beginnt mit einer genüsslichen Abfahrt durch die malerische Sierra del Perdón nach Puente de la Reina. Dort vereint sich der aragonesische mit dem navarresischen Zweig des Jakobsweges. In der Calle Mayor liegen architektonische Schmuckstücke wie die Kirche Santiago sowie zahlreiche reichverzierte Wohnhäuser, stille Zeugen einer langen Pilgertradition. Gegen Mittag erreichen wir Artajona. Auf einem Hügel liegend, wird es von einer sagemuwobenen mittelalterlichen Festung überragt. Ein längerer Anstieg bringt uns in das Weinanbaugebiet von Tudela. Hier werden die berühmten Rosados de Navarra hergestellt. Auf einsamen Wegen erreichen wir am späten Nachmittag die ehemalige königliche Residenzstadt Olite. Wir beschließen dort einen ereignisreichen Tag



bei einem stilvollen Diner in unserer heutigen Herberge, dem Parador de Olite***.

5. TAG: MITTWOCH Olite – Vera de Bidasoa (59 km)

Bei günstiger Witterung bringt uns ein Kleinbus in knapp eineinhalb Stunden in das Aralar-Massiv, auf den Gipfel des Artxueta. Von hier aus genießt man einen beeindruckenden Ausblick auf die Bergzüge von Urbasa. Nach genüsslichem Radeln, größtenteils bergab, lassen wir uns auf eine weitere Passhöhe bringen, die uns wenig später mit einer fast 30 km langen Abfahrt in den für das Baskenland charakteristischsten Teil unserer Radreise führt. Im noch ursprünglichen Valle del Rio Ezkurra spürt man allerorts die eigenständige Kultur des spanischen Baskenlandes. Die letzten Kilometer radeln wir auf einer ehemaligen Bahnstrecke nach Vera de Bidasoa. Dort empfängt uns das familiär geführte Hotel Churrut***. Das besonders stilvolle Haus stammt aus dem 18. Jahrhundert und wurde in eine komfortable Herberge verwandelt. Am Abend erwartet uns eine vorzügliche baskische Küche.

6. TAG: DONNERSTAG Vera de Bidasoa – Hondarribia (38 km)

Am Morgen bringen uns Taxis zur spanisch - französischen Grenze. Von dort radeln wir ein ins französische Baskenland. In stetigem Auf und Ab führt unsere Strecke durch malerische Dörfer wie Sare und Ascain mit ihren beeindruckenden Pelota Plätzen. Zur Mittagszeit erreichen wir das mondäne St. Jean de Luz. Nach einem gemeinsamen Mittagessen (im Reisepreis inkludiert) bleibt noch genügend Zeit für einen Stadtbummel oder einem Bad im Meer bevor uns unser Weg wieder Richtung Spanien führt. In Hendaye nehmen wir eine Fähre und gelangen nach Hondarribia, das wieder auf spanischen Boden liegt. Heute empfängt uns der sehr elegante Parador de Hondarribia****, in dessen Mauern bereits Karl V. nächtigte (Bei Reiseternin 2 Taxitransfer nach San Sebastián und Doppelübernachtung im NH Collection Aranzazu****). Da das heutige Mittagessen im Reisepreis inkludiert ist, steht Ihnen der Abend zur freien Verfügung. In der pittoresken Altstadt von Hondarribia befinden sich zahlreiche gute Lokale.

7. TAG: FREITAG Hondarribia – San Sebastián (12 km + 8 Kilometer Wanderung)

Taxis bringen uns in ca. halbstündiger Fahrt in den Fischerort Pasaia, in dem die baskische Kultur an allen Ecken sicht- und spürbar ist. Die Ikurriña, die baskische Flagge, ist dort an vielen Balkonen zu finden. Nachdem wir uns im Örtchen umgesehen haben, nehmen wir eine kleine Fähre über das Hafenbecken und begeben uns für einige Kilometer auf den Jakobsweg. Alte Aquädukte und grandiose Ausblicke auf die Steilküste begleiten uns auf dem Weg. Zur Mittagszeit übernehmen wir wieder unsere Räder und radeln nach San Sebastian. Vorbei am Zurriola Strand und mondänen Bauten aus der Belle Epoque Zeit wie dem Teatro Victoria Eugenia führt unser Weg durch die verwinkelte Altstadt zur Plaza de la Constitucion sowie dem alten Rathaus. Die letzten Meter unserer Radreise führen entlang der berühmten Concha Bucht zu unserem Hotel, dem modernen NH Collection Aranzazu****. Zum Abendessen begeben wir uns in ein uriges Lokal im belebten Zentrum von San Sebastián.

8. TAG: SAMSTAG San Sebastián

Da heute kein Programm mehr ansteht, lässt sich Ihre Abreise individuell gestalten. Busse zum Flughafen von Bilbao sowie ins Stadtzentrum von Bilbao verkehren im Stundentakt (Fahrzeit ca. 1,15 h – Tickets nicht im Reisepreis inbegriffen).



ZUSATZÜBERNACHTUNGEN

Gerne sind wir Ihnen bei der Buchung in unseren Partnerhotels behilflich (nach Verfügbarkeit). Bilbao (Gran Hotel Domine****): Zahlreiche Museen, aber auch eine zum Bummeln einladende Altstadt sind es wert, ein paar zusätzliche Tage in dieser Stadt zu verbringen. San Sebastián (NH Collection Aranzazu****): Ob Baden im Atlantik, die zurückkehrenden Fischer am alten Fischereihafen beobachten oder durch die malerische Altstadt bummeln, San Sebastián bietet Ihnen viele Möglichkeiten, Ihren Urlaub zu gestalten.

Termine und Preise

25.05.24[safe] ab 0 € **01.06.24[safe]** ab 0 € **08.06.24** / ab 0 €

